



Hannover Messe mit Schwerpunktthema „Massiver Leichtbau in Fahrzeugen“

26 Unternehmen der Massivumformung präsentieren sich vom 25. bis 29. April 2016 auf der Hannover Messe. Der Themenschwerpunkt auf der Aktionsfläche lautet in diesem Jahr „Massiver Leichtbau in Fahrzeugen“.

AUTORIN



Dagmar Thiel

ist freiberufliche Journalistin
und Dozentin für journalistische
Weiterbildung

Die Initiative Massiver Leichtbau informiert in Hannover über die aktuellen Ergebnisse zur Gewichtseinsparung bei massivumgeformten Bauteilen aus Stahl im Fahrzeugbau. Die Massivumformung ist wie gewohnt auf der Zuliefermesse „Industrial Supply“ zu finden: auf rund 800 Quadratmetern in Halle 4/Stand E42. „Die Forschungsergebnisse unserer Leichtbaupotenzial-Studien zeigen, dass sich die enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der Massivumformung und Stahlherstellern auszahlt. Wir werden die Hannover Messe nutzen und einer breiten Öffentlichkeit zeigen, dass diese Kooperation klare Wettbewerbsvorteile zu konkurrierenden Fertigungsverfahren und Werkstoffen schafft“, erklärt Dr. Theodor L. Tutmann, Geschäftsführer des Industrieverbands Massivumformung e. V..

Die aktuelle Studie „Leichtes Nutzfahrzeug Phase II“ hat ergeben, dass innovative massivumgeformte Bauteile aus Stahl erhebliche Gewichtseinsparungen im Fahrzeugbau ermöglichen. So liegt das Leichtbaupotenzial in Antriebsstrang und Fahrwerk eines leichten Nutzfahrzeugs bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht bei 99 Kilogramm. Allein die auf dem Werkstoff Stahl beruhenden Leichtbaupotenzial-Ideen liegen der Studie zufolge bei 65 Kilogramm. Weitere 34 Kilogramm können durch den Einsatz von Nichteisenwerkstoffen erreicht werden. Branchenübergreifend kooperierten für diese Studie 17 Umformunternehmen, zehn Stahlhersteller und ein Ingenieurdienstleister.

Bereits die erste Phase der Initiative Massiver Leichtbau hatte 2014 ein Leichtbau-Potenzial bei einem Mittelklassewagen von 42 Kilogramm erarbeitet. „Jetzt müssen Zulieferer, OEMs und Tier1-Suppliers zusammenarbeiten und prüfen, welche Leichtbau-Ideen sich kostenverträglich umsetzen lassen. Als Zulieferer können wir im Fahrzeugbau ganz erheblich zu mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Produkte und Systeme beitragen“, sagt Dr. Tutmann.

FÜNF LEITMESSEN

2016 gibt es in Hannover fünf Leitmesen, die gezielt ineinander greifen – von Forschung und Entwicklung über Industrieautomation und IT, innovativen Zulieferlösungen bis zu Energie- und Umwelttechnologien. Der Industrieverband Massivumformung ist größter Branchenstand auf der „Industrial Supply“, der internationalen Leitmesse für innovative Zulieferlösungen und Leichtbau. „Neue Werkstoffe und Verfahrenstechniken sowie innovative Komponenten und Systeme zeigen, was heute bei effizienten Leichtbaulösungen möglich ist. Hier nimmt der Industrieverband Massivumformung eine führende Rolle ein“, sagt Dr. Frank Springorum, Vorstandsvorsitzender des Industrieverbands Massivumformung.

PARTNERLAND USA

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind 2016 das Partnerland der weltweit wichtigsten Industriemesse. Der amerikanische Präsident Barack Obama eröffnet die Messe gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Rund 250 Unternehmen aus der größten Volkswirtschaft der Welt stellen in Hannover ihre Lösungen für die vernetzte Industrie vor und knüpfen Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern aus aller Welt.

Insgesamt werden rund 5.000 Industrieunternehmen aus 70 Ländern erwartet. Unter dem Leitthema „Integrated Industry – Discover Solutions“ erfahren die Fachbesucher, wie sie ihre Produktionsanlagen im digitalen Zeitalter Schritt für Schritt zur smarten Fabrik umbauen können. Schon seit einigen Jahren gilt die Hannover Messe als Vorreiter, wenn es darum geht, unter dem Stichwort Industrie 4.0 eine intelligente und vernetzte Fertigung voranzutreiben.

VERANSTALTUNGEN

SUPPLIERS CONVENTION DISKUTIERT TRENDS IM LEICHTBAU

Die Massivumformer stehen vor großen Herausforderungen: Das liegt insbesondere am Trend zu erhöhter Material- und Ressourceneffizienz und den daraus resultierenden Innovationen. Die Branche leistet dabei einen entscheidenden Beitrag, die Forderungen der Fahrzeugindustrie nach Leichtbaukonzepten umzusetzen. Dazu zählen leistungsfähigere Stahlwerkstoffe und ständig verbesserte Schmiedetechnologien. Hochfeste Stähle werden künftig in vielen Bereichen herkömmliche Stähle ablösen.

Welche Möglichkeiten sich dadurch zur Gewichtsoptimierung an Komponenten in Antriebsstrang und Fahrwerk ergeben und wie sich daraus Wettbewerbsvorteile zu konkurrierenden Fertigungsverfahren und Werkstoffen entwickeln, das demonstrieren die Massivumformer auf der Suppliers Convention.

Am Dienstag, 26. April 2016, dem „Tag der Massivumformung“, diskutieren renommierte Referenten mit Zulieferern und An-

wendern über alles, was die Massivumformung bewegt und verändert. Gestaltet wird der Tag wieder vom Industrieverband Massivumformung und seinen Mitgliedsunternehmen. Ab 10 Uhr geht es direkt gegenüber dem Branchenstand um Themen wie Leichtbauauslegung eines Schmiedeteils, Gewichtseinsparung durch geschmiedete Alu-Felgen für Pkw und Lkw, multidirektionale Pressen für die Massivumformung oder um 20MnCrMo7 (1.7911), einen neuen Stahl für hochfeste Komponenten (Übersicht über Themen und Tagesablauf siehe Kasten).

MASSIVUMFORMUNG VERSCHENKT KARTEN FÜR DIE HANNOVER MESSE

Unsere Leser erhalten auch in diesem Jahr kostenlos Eintritt auf das Messegelände. Die massivUMFORMUNG und der Industrieverband Massivumformung e. V. laden Sie auf die Hannover Messe 2016 ein. Im Einleger, der dieser Ausgabe beiliegt, findet sich wieder der exklusive Zugangscodes für ein persönliches Ticket. Der Gegenwert beträgt 35 Euro.

DIENSTAG 26. APRIL 2016

THEMENTAG: MASSIVUMFORMUNG

Zeit	Thema	Referent
10.00 – 10.30	Initiative Massiver Leichtbau – Eine Erfolgsgeschichte in drei Kapiteln	Dr. Hans-Willi Raedt Hirschvogel Automotive Group
10.30 – 11.00	Leichtbauauslegung eines Schmiedeteils	Dr. Udo Zitz Hammerwerk Fridingen GmbH
11.00 – 11.30	Gewichtseinsparung durch geschmiedete Alu-Felgen, ein Beitrag zur Leichtbauweise	Frank Pierro Schuler Pressen GmbH
11.30 – 12.00	Hochfeste Stahlwerkstoffe für massiven Leichtbau – wichtige Prozessschritte	Frank Wilke Deutsche Edelstahlwerke GmbH
12.00 – 12.30	Multidirektionale Pressen für die Massivumformung	Jochen Günnel LASCO Umformtechnik GmbH
12.30 – 14.00	MITTAGPAUSE	
14.00 – 14.45	Podiumsdiskussion	Dr. Hans-Willi Raedt, Hirschvogel Automotive Group Dr. Rainer Wagener, Fraunhofer-Institut LBF Frank Wilke, Deutsche Edelstahlwerke GmbH
15.00 – 15.30	Neue Entwicklungsmethoden für Innovationen von morgen	Fabian Pingel Seissenschmidt GmbH
15.30 – 16.00	Ausschöpfung des Leichtbaupotenzials von Schmiedebauteilen durch Berücksichtigung des bauteilgebundenen Werkstoffverhaltens	Dr. Rainer Wagener Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF
16.00 – 16.30	20MnCrMo7 [1.7911] - Ein neuer, vielseitiger Stahl für hochfeste Komponenten	Charlotte Merkel EZM Edelstahlzieherei Mark GmbH
16.30 – 17.00	Zunderverminderung beim Warm- und Halbwarmschmieden von Stahl durch Beschichtungsschmierstoffe	Dr. Helmut Seidel Fuchs Lubritech GmbH